



Reichelsheim, den 17.03.2010

Antrag:

Anpassung der Busverkehre der Linie FB-03 an das Grundangebot im Nahverkehrsplan ZOV-Wetterau-West

Der Magistrat wird beauftragt, sich mit der Verkehrsgesellschaft Oberhessen, ZOV-Verkehr in Friedberg hinsichtlich der im Nahverkehrsplan offenen Fahrten der Linie 3 FB-03 im Bereich des Stadtgebiets in Verbindung zu setzen. Zielsetzung soll sein, die Verkehre um zwei Spätfahrten aus Friedberg bis 22 Uhr bis zur Erreichung des Grundangebotes auszuweiten. Eine Umsetzung ist mit dem Fahrplanwechsel 2010 / 2011 anzustreben.

Der Magistrat hat hierbei auf die Beschlusslage und Begründung der Stadtverordnetenversammlung Bezug zu nehmen und den Antrag mit der Begründung in das Anschreiben zu übernehmen sowie auf die seitherigen Stellungnahmen gegenüber der VGO und dem Regierungspräsidenten zu verweisen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist über den Status der Beratungen zum Nahverkehrsplan Bericht zu erstatten.

Begründung:

Folgende Faktoren sind zunächst zu berücksichtigen:

- a) Gegenwärtig verkehrt der letzte Bus der Linie FB-03 um 19.25 Uhr aus Friedberg in Richtung Ortenberg.
- b) In der Anhörungsrunde zum Nahverkehrsplan ZOV-Wetterau West in 2008 wurde das Grundangebot mit 17 Fahrtenpaaren festgelegt. Angeboten werden gegenwärtig zwischen 12 (Blofeld) und 15 Fahrtenpaaren (Dorn-Assenheim). Somit liegt eine Unterschreitung des festgelegten Grundangebots vor.
- c) Laut Nahverkehrsplan ZOV-Wetterau West hat der Magistrat bereits 2008 in Schreiben an das Regierungspräsidium und die VGO auf die Problematik aufmerksam gemacht. Es wurde seinerzeit darauf hingewiesen, dass die Situation im kommenden Nahverkehrsplan erneut überprüft wird. Die erneute Relevanz ist nunmehr gegeben.

Die heute vielfach geforderte Flexibilität am Arbeitsplatz ist für Berufspendler mit dem derzeitigen Angebot einer letzten Verbindung um 19.25 Uhr nicht mehr vereinbar. Pendler sind daher gezwungen, auf den PKW umzusteigen. Es ist ferner festzustellen, dass die benachbarten Kommunen hier adäquat angebunden sind. Im Stadtgebiet trifft dies aber nur auf die entlang der Bahnlinien befindlichen Gemeinden zu, die ausschließlich von der Linie FB-03 angefahren Stadtteile sind von diesem Angebot gänzlich ausgeschlossen. Dies betrifft Pendler gleichermaßen wie Jugendliche, die z.B. das Kinoangebot in Friedberg wahrnehmen wollen.

Bei einer Ausweitung der Verkehrszeiten an Werktagen bis 22 Uhr ist daher ein durchaus noch zu erschließendes Fahrgastpotenzial aus Fauerbach, Bauernheim, Dorn-Assenheim, Reichelsheim und Blofeld zu sehen. Wirtschaftlichkeitsprüfungen in den Folgejahren sind entsprechend zu dokumentieren und im Kontext vergleichbarer Linien zu bewerten.

Unter Hinweis auf Punkt 2) ist es erforderlich, dass sich die Stadt Reichelsheim rechtzeitig positioniert, um ein mit den Nachbarkommunen vergleichbares Angebot zu erhalten und damit eventuelle Standortnachteile zu verhindern.